

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **65 (1923)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thromben); f) hämorrhagische Zystitis und Ureteritis; g) im Schädelinneren (Blutungen in den weichen und an den harten Hirnhäuten, Hyperämie, und Meningitiden sogar eitriger Natur) und h) Veränderungen im Darm; neben typischen Pestveränderungen befasste ich mich mit den Zuständen an der Ileocäkalklappe des Schweines: (gewöhnliche Pfröpfe, verkalkte Pfröpfe und fibrinöse Niederschläge in der Schleimhaut mit oder ohne Thrombenbildung, nur beide letztere Veränderungen sind für die Diagnose der Schweinepest zu verwenden).

Huguenin.

Im Referat über den Ferienkurs in Bern vom 18.—19. Oktober wird als Mittel zur Prüfung der Nierenfunktion „Fluorescein“ genannt; es soll heissen „Phloridzin“.

Noyer.

P e r s o n a l i e n .

Universität Bern. Die Hallermedaille erhielt am Dies academicus vom 24. November Herr Dr. Martin Ritzenthaler, Pferdarzt im Remontendepot im Sand bei Schönbühl.

† Tierarzt Hans Fischer, Meisterschwanden.

1. Mai 1893—30. Juli 1923.

Am 2. August dieses Jahres zog der treue Fuchswallach seinen Herrn und Reiter, Tierarzt Hans Fischer, aus dem altangestammten, idyllischen Besitztum „zum Schwanen“ in Meisterschwanden, hinauf zur letzten Ruhestätte. Unvermutet hatte der Tod seine kalte Hand auf das blonde Haupt mit der hohen, idealen Stirn gelegt. Er näherte sich ihm in der trauten, von Kinderjubil durchgellten Wohnstube und entführte ihn mitten aus dem Gespräch mit dem zu Besuch erschienenen Kollegen aus Hochdorf.

Hans Fischer absolvierte seine Fachstudien während der Kriegsjahre in Zürich. Sein frohgemutes Naturell liess den begeisterten Inkorporierten die Aura academica in vollen Zügen geniessen. Seinem Übertritt ins praktische Leben, 1918, sahen Eingeweihte eines schweren organischen Herzfehlers wegen mit einiger Sorge entgegen. Es war ihnen nicht gelungen, den Freund in eine ruhige Berufstätigkeit zu bannen. Den strengen Anforderungen der Praxis, sowie den geselligen Verpflichtungen kam er ungeschmälert nach und erwarb sich das Zutrauen seiner Klientele im Fluge.

Der Verein Aargauischer Tierärzte verliert im Dahingeschiedenen ein korrektes, liebenswürdiges Mitglied. Wir legten tief ergriffen unsern Kranz an der Bahre des Dreissigjährigen nieder und liessen auf uns das Zitat seines Leibburschen, Nationalrat Roman Abt, versöhnend nachwirken: Wen die Götter lieben, den rufen sie jung zu sich.

Eich.

